

Wer nicht wagt...

Die Quelle – ein Puppenspiel für Erwachsene

Wartenberg (and) – Biber und Meerschwein sind schlau, und vor allem flexibel. Denn als ihre lebens-



Meerschwein und Biber suchen eine neue Quelle.

Foto: Doolmann

wichtige Wasserquelle versiegt, ziehen sie kurzerhand los, und suchen eine Neue. Schneck wird wütend und laut, mag nicht weg, zieht sich in sein Haus zurück und will lieber abwarten, das jemand das Wasser zurückbringt. Der Frosch hingegen -anfangs ängstlich und nahezu paralysiert- erkennt die Notwendigkeit, sich an Veränderungen anzupassen, überwindet seine Passivität und Angst und findet eine neue Quelle. So possierlich die Puppen

von Beate Welsch sind, so lebensnah und authentisch sind auch ihre Verhaltensmuster. "Die Quelle" -ein Puppenspiel für Erwachsene- beschäftigt sich mit den unterschiedlichen und individuellen Reaktionen des Einzelnen auf neue Situationen.

Im Rahmen des diesjährigen Kulturprogrammes hatte die Klinik Wartenberg die Künstlerin aus Bockhorn, die bereits 2004 für Ihr Können mit dem Kulturpreis des Landkreises ausgezeichnet wurde, zu dieser Veranstaltung eingeladen. Und die zahlreichen Gäste erfuhren spiele-



Schneck und Frosch warten lieber passiv auf Besserung. *Foto: Doolmann*

risch, wie wichtig Mut zur Veränderung ist.

Für die musikalische Begleitung der ausgesprochen lehrreichen Puppentheater-



(v. li.) Ute auf dem Hövel, Alfred Sälz und Beate Welsch sorgten für anspruchsvolle Unterhaltung in der Klinik Wartenberg.

Foto: Doolmann

Aufführung sorgten die Musiker Ute auf dem Hövel (Violine) und Alfred Sälzl (Klavier).